



Erinnern Sie sich an „Hans im Glück“? Ergänzen Sie in der richtigen Form. 12 (24 x 0,5) Punkte

- a Eines Morgens ...*ging*..... (gehen) Hans zu seinem Meister, denn er ...*wollte*..... (wollen) wieder nach Hause. Der Meister (sein) sehr zufrieden mit ihm und (schenken) ihm ein Stück Gold.
- b Unterwegs (treffen) Hans einen Reiter: „Reiten! Das würde ich auch gern.“ Er (geben) dem Reiter sein Gold und (bekommen) dafür das Pferd. „Ich habe aber Glück!“, (denken) Hans.
- c Dann aber (sehen) er einen Bauern mit seiner Kuh. „Oh, so eine Kuh ist viel besser als ein Pferd.“ Und so (tauschen) er sein Pferd gegen die Kuh.
- d Am Mittag (begegnen) Hans einem Metzger. „Oh, so ein Schwein ist viel besser als eine Kuh“, (sagen) Hans. Und er (haben) wieder Glück und (dürfen) tauschen.
- e Am Nachmittag (erzählen) Hans einem Mann mit einer Gans von seinem Glück: Wie er das Pferd für das Gold, die Kuh für das Pferd und das Schwein für die Kuh bekommen hatte. Sofort (bieten) ihm der Mann die Gans an. „Ach, das ist aber nett“, (freuen) sich Hans.
- f Gegen Abend (treffen) Hans einen Messerschleifer. Dieser (zeigen) Hans einen Stein: „Ich schleife Messer und verdiene viel Geld. Ich kann mir jeden Tag eine Gans kaufen.“ Und Hans (finden) die Gans nicht mehr interessant und (nehmen) lieber den Stein. „Ist das nicht wunderbar? Jetzt bin ich Messerschleifer und werde reich.“
- g An einem See (machen) Hans Pause und (stellen) den Stein auf den Boden. Aber der Stein (fallen) ins Wasser. „Na, prima!“, (rufen) Hans. „Jetzt muss ich ihn nicht mehr tragen.“ Und er (laufen) fröhlich weiter.

